



Der Verein zur Förderung ethnischer Minderheiten e.V. lädt Sie zur Vernissage und Lesung des Künstlers Zuheir Darwish am Samstag, den 11. Januar 2020 ein.

- Ausstellung „Baum der Hoffnung“,
- Lesung „Weg nach Bavaristan – Die Odyssee einer Flucht“.



Flucht und Heimatlosigkeit, Angst und Verzweiflung, Trauer und Tod – das sind die Themen, die den Maler sein Leben lang begleiteten und seinen zutiefst emotionalen Kunstwerken ihren ganz persönlichen und authentischen Ausdruck verleihen. Doch inmitten all diesen Übels ist da immer auch der Baum, ob aus Öl, Acryl oder den unterschiedlichsten Naturalien wie Linsen, Kaffee und Gewürzen, aber auch Steinen und sogar Waschpulver. Der Baum der Hoffnung, die der aus Syrien stammende Kurde nie aufgegeben hat und die ihn immer wieder nach vorne blicken lässt. Dieselbe Hoffnung, die er auch seinen vom Leid geplagten Landsleuten geben möchte, deren Unterstützung er sich zum Ziel gesetzt hat.

Der Einlass ist um **19 Uhr**. Die Eröffnung der Vernissage beginnt um **20 Uhr** und findet in den Räumlichkeiten des **Vereins zur Förderung ethnischer Minderheiten e.V.**, Elsenheimerstr. 4, 80687 München, statt.

Gleichzeitig stellt Zuheir Darwish seine autobiographische Erzählung „**Weg nach Bavaristan – Die Odyssee einer Flucht**“ vor.



Gerade jetzt, angesichts der neuesten Entwicklungen im Nahen Osten und der Tatsache, dass seine Heimatstadt Qamishlo inzwischen zu einer traurigen Berühmtheit in den internationalen Schlagzeilen aufgestiegen ist, erlangen Zuheir Darwishes Erinnerungen an sein eigenes von Flucht geprägtes Leben eine noch traurigere Aktualität und Brisanz.

„Die Flucht beginnt. Zwei eisige Hände umklammern meine winzigen Knöchel. Sie ziehen und zerren an mir herum. Ich will das nicht. Warum diesen herrlichen Ort verlassen? Den Ort des Wohlergehens und der Geborgenheit ...“

Schon den ersten Schritt ins Leben empfindet er als erzwungene Flucht, der noch eine ganze Reihe weiterer Fluchten folgen sollen. Getrieben von einer unermesslichen Hoffnung auf Heimat, blickt der Erzähler zurück auf die Stationen seines Weges - seines Weges, der von unheimlichen Dämonen und böartigen Menschenhassern, aber auch immer wieder von wundervollen Seelen gesäumt ist - seines langen, verschlungenen Weges nach Bavaristan ...

Das Buch kann bei der Lesung gegen eine **Spende ab 20 Euro** zu Gunsten des vom Autor gegründeten Flüchtlingshilfevereins **Baum der Hoffnung e.V.** erworben werden.

Für freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Verein zur Förderung ethnischer Minderheiten e. V.

& Zuheir Darwish